

Moh Le Lesen und Schied

Schreibbeispiel eines erwachsenen Kursteilnehmers: „Ich lerne lesen und schreiben.“

Presseinformation Münster/Frankfurt, 05.10.2009

Was haben vier Millionen funktionale Analphabeten von der Frankfurter Buchmesse?

Für sie bewegen sich Buchstaben in Texten so wirr wie in einer Buchstabensuppe, so dass Speisekarten, Fahrpläne und Aushänge ein Buch mit sieben Siegeln bleiben. Trotz absolvierter Schulpflicht sind sie nicht in der Lage, eine Zeitung zu lesen, ein Formular auszufüllen oder einen Brief zu schreiben. Sie gelten als funktionale Analphabeten. Die Frankfurter Buchmesse engagiert sich mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. für die Förderung des Lesens und Schreibens.

Die Akteure nutzen vom 14.-18.10.09 täglich von 09.30 - 17.30 Uhr die LitCam-live-Bühne (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign) auf der Buchmesse (Halle 4.2 Stand B1448), um Unterstützungsangebote in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und um Verständnis für die schwierige Situation von Menschen zu werben, die nicht richtig lesen und schreiben können. Gemeinsam stellen sie ein informatives, interaktives und kreatives Programm auf die Bühne, das zum Mitmachen und Nachdenken anregt. LitCam-Initiatorin Karin Plötz erklärt: „Wir bieten eine Plattform, um den Austausch und die Vernetzung von Organisationen und Lernenden aus den Bereichen Alphabetisierung und Grundbildung zu fördern und neue Strategien zu entwickeln. Als Buchmesse erreichen wir Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Lesen eröffnet Horizonte! Wenn wir mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass Menschen ihre Bildungs- und Lebensperspektiven verbessern sind wir auf dem richtigen Weg.“

Mit Erlebnisberichten von Betroffenen, Einschätzungen von Bildungsexperten und spielerischen Aktionen informieren die Veranstalter die Besucher über Hintergründe und Ursachen von funktionalem Analphabetismus. Interviews, Lesungen und Schrifträtsel bieten den Besuchern die Möglichkeit, in die Erfahrungswelten von Betroffenen einzutauchen. Ein Schreibwettbewerb lädt dazu ein, sich darüber Gedanken zu machen, welche Bedeutung das Lesen und Schreiben im Alltag haben. In der täglich stattfindenden Veranstaltung „Vom Analphabeten zum Buchautor“ von 13.00-13.30 Uhr berichtet ein ehemaliger Betroffener von seiner Schulzeit und seinen Erfahrungen aus einer Welt ohne Schrift. Er liest eigene Texte vor und stellt sich den Besucherfragen. Bei „Deine letzte Chance!“ erklären zwei Jugendliche aus Darmstadt, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, wie sie sich und andere über Rap-Musik für Grundbildung motivieren. Beginn: Samstag, den 17.10. um 11.00 Uhr und um 16.30 Uhr.

Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. stellt mit seinem Projekt „Chancen erarbeiten“ leicht lesbare Texte, Statements von Prominenten zum Thema Lesen und Schreiben und eine Postkarten-Kampagne vor. Ziel des Projektes ist es, die Teilhabe von Geringqualifizierten am Arbeitsmarkt zu verbessern und Weiterbildungsträgern und Unternehmen entsprechende Konzepte zur Verfügung zu stellen. Projektleiter

Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Katja Erzkamp
Fon: +49 (0)2 51.49 09 96-42
Fax: +49 (0)2 51.49 09 96-44
Mobil: +49 (0)1 63.170 63 97
k.erzkamp@alphabetisierung.de

Teil des Verbundprojekts:

CHANCEN
erarbeiten

Im Verbund mit



Gefördert vom



Mitglied im



Geschäftsstelle
Postfach 10 02 53
48051 Münster

Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Fon: +49 (0)251.49 09 96-0
Fax: +49 (0)251.49 09 96-86

bundesverband@alphabetisierung.de
www.alphabetisierung.de

Geschäftsführer
Peter Hubertus

USt.-IdNr.
DE 813428370

Vereinsregister
4381 beim Amtsgericht Münster

Andreas Brinkmann fasst zusammen: „Wir möchten auf der Buchmesse zeigen, dass jeder lesen und schreiben lernen kann. Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen und Angehörige, Lehrer und Kollegen von Betroffenen erreichen und über Angebote informieren. Zudem sind Mitarbeiter von Arbeitsagenturen und Bildungseinrichtungen für uns interessant, weil sie direkt mit Betroffenen in Kontakt kommen. Viele Buchhändler und Bibliothekare fragen uns nach leicht lesbaren Texten. Da helfen wir weiter!“

Die Präsenz des Verbands wird verstärkt durch das Team des Projekts PROFESS, das den ersten vier-semesterigen Masterstudiengang Alphabetisierung und Grundbildung, der zum 16. Oktober 2009 startet, einer breiteren Öffentlichkeit vorstellt. „Wir möchten die Gelegenheit der Buchmesse unter anderem dafür nutzen, das Berufsbild „Alphabetisierungs- und Grundbildungspädagogen“ offensiv und kreativ zu bewerben,“ erläutert der Verbundleiter Frank Drecoll den Auftritt von PROFESS.

Alphabetisierungsaktivitäten der LitCam in der Übersicht

LitCam-live!

„LitCam live!“ (Halle 4.2 Stand B1448) ist ein ca. 50 m² großes Veranstaltungsareal mit Bühne. Dort werden den Besuchern täglich zwischen 09.30 – 17.00 Uhr über zehn Veranstaltungen angeboten: Musikbeiträge, Projektpräsentationen, Diskussionsrunden etc. Unter anderem werden ehemalige Betroffene, wie die Selbsthilfegruppe Ludwigshafen, über ihre täglichen Kämpfe mit den Wörtern berichten und Wege aufzeigen, wie man als Erwachsener nachträglich Lesen und Schreiben lernen kann (täglich von 11.30 - 12.00 Uhr). Am Samstag, den 17.10. von 13.30 -14.00 Uhr und von 15.30-16.00 Uhr liest Esma Abdelhamid aus ihrem Buch „**Löwenmutter**“ und berichtet über die befreiende Wirkung der Schrift. Mit 19 Jahren kommt sie nach Hamburg, ohne lesen und schreiben zu können und durchlebt ihre Ehe als Martyrium, bis sie einen Ausweg findet. Bei der täglichen Veranstaltung „**Lyrik light**“ ab 14.30 Uhr, wirbeln die Alphabetiere der Rhein-Main-Reim-Szene, Alex Dreppec und Tilman Döring, beim Poetry-Slam mit Wörtern und zeigen, warum Alphabetisierung und Dichtkunst unter einer Decke stecken. Zusätzlich sind beim ABC- golf n´ goal für sportlich und sprachlich versierte Mitspieler attraktive Preise zu gewinnen, die von dem Restseller Jokers kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

LitCam-Lounge

Direkt daneben in der LitCam Lounge informieren Unternehmen und Projekte, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert werden, über aktuelle Produkte, Ergebnisse und neueste Forschungsansätze zum Thema Alphabetisierung. Dort haben Interessierte die Möglichkeit, sich mit nationalen und internationalen Einrichtungen und Firmen über das Thema auszutauschen.

LitCam-Conference

Wie in den vergangenen Jahren findet am Montag, 12.10. und Dienstag, 13.10. im Congress Center die LitCam Conference statt. Bei der international ausgerichteten Konferenz wird das Thema „Literacy and Media“ behandelt.

Eine Übersicht aller 67 Buchmessen-Veranstaltungen zum Thema Alphabetisierung finden Sie [hier](#).

Illustrationen finden Sie [hier](#) und Schreibproben von Betroffenen [hier](#).

Informationskasten

www.alphabetisierung.de

www.chancen-erarbeiten.de

www.litcam.de

ALFA-TELEFON: Unter **02 51/ 53 33 44** finden Menschen mit Lese- und Schreibproblemen Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungseinrichtungen.

Ansprechpartner:

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Andreas Brinkmann, Projektleiter „Chancen erarbeiten – a³“
Berliner Platz 8-10
48143 Münster
Telefon: 02 51 / 49 09 96 41
Mobil: 01 63 / 88 88 78 0
Mail: brinkmann@chancen-erarbeiten.de

Frankfurter Buchmesse
Karin Plötz, Leiterin der LitCam, Director Education for the Future
Reineckstr. 3
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69 / 21 02 – 1 40
Mail: ploetz@book-fair.com